

Zukunftssicheres ÖPNV-Konzept 2020 für den Burgenlandkreis

– Ergebnisse der Online-Bürgerbefragung –
erarbeitet durch die PGN im Unterauftrag der TRAMP GmbH
Befragungszeitraum 15.04.2016 bis 22.05.2016

MDV Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

in Zusammenarbeit mit

Burgenlandkreis

PVG Burgenlandkreis mbH

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA)



Vielen Dank!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den rund 800 Teilnehmern der Befragung. Vielen Dank vor allem für die vielen Ideen und Anregungen sowie für Kritik und Lob zum öffentlichen Verkehr.

Pünktlichkeit sowie ein dichter und regelmäßiger Fahrplan in Verbindung mit gesicherten Anschlüssen oder Direktverbindungen sind die wichtigsten Anforderungen an den öffentlichen Verkehr. Dies unterstützt den Planungsansatz des Landkreises, das Angebot regelmäßig im Takt verkehrender Linien mit gesicherten Anschlüssen weiter auszubauen. Fahrgäste sollen auf diesem Weg ohne lange Wartezeiten zwischen den Linien umsteigen können.

Etwa die Hälfte von Ihnen würde Anruf-Sammeltaxis im Takt zur Bedienung kleinerer Orte akzeptieren, wenn die Nachfrage für den Einsatz großer Linienbusse zu gering ist. Dies ermöglicht es, das Angebot in den Stadtverkehren und auf den regionalen Hauptachsen auf einem guten Niveau zu halten und gleichzeitig ein Grundangebot in der Region zu schaffen.

Zwei Drittel der Eltern und fast 80% der Schüler stimmen zu, dass die Schulzeiten zur Optimierung des Busangebotes auch an die Busfahrpläne angepasst werden können. Dies wird im zukünftigen Konzept aufgegriffen, um vorhandene Mittel effizienter zu nutzen.

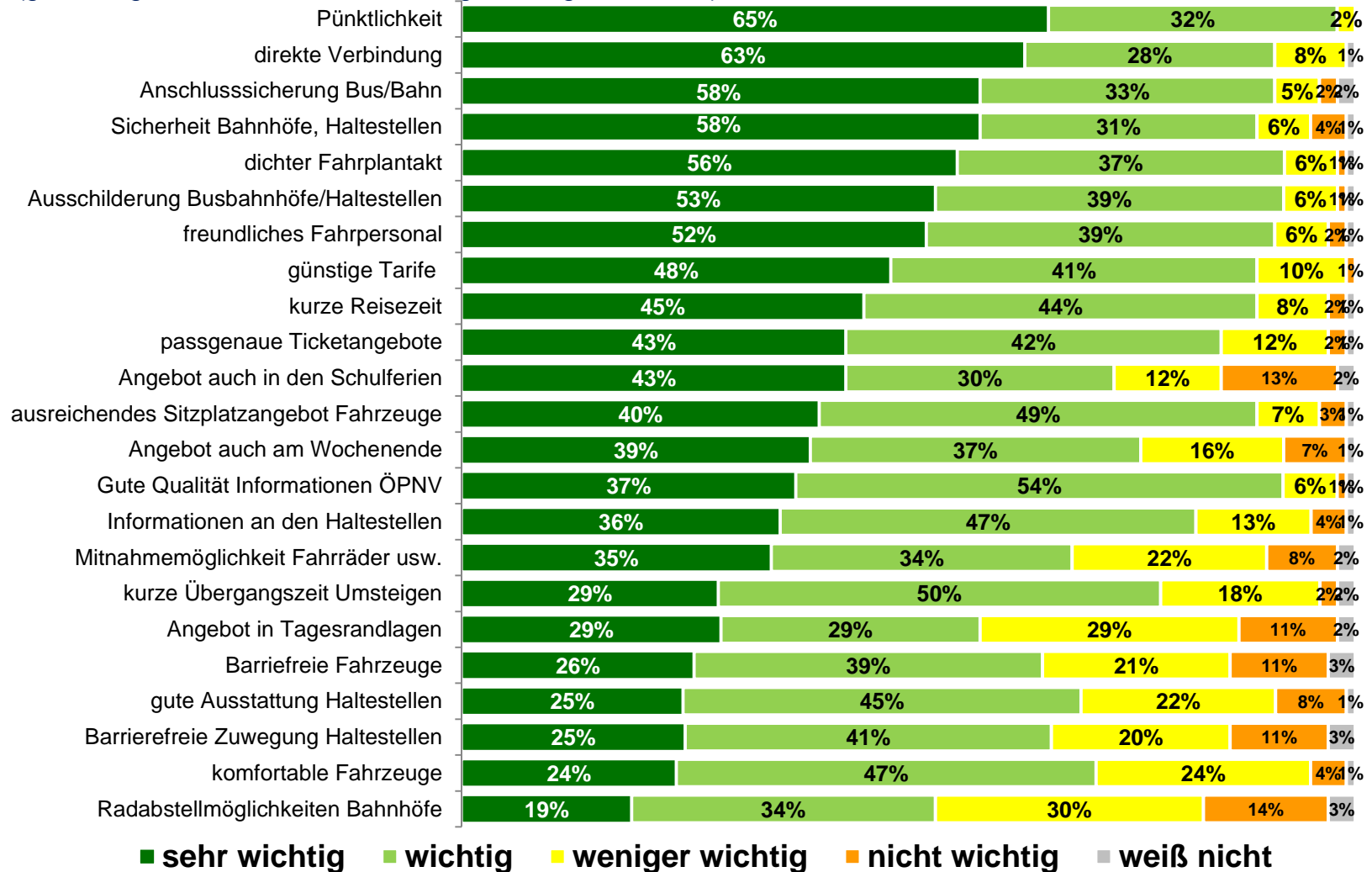
Aus der Umfrage geht leider auch hervor, dass sich ein großer Teil der Kunden nicht gut über den ÖPNV informiert fühlt. Wir werden dies zum Anlass nehmen, nach Möglichkeiten zu suchen, Ihnen das Angebot von Bus und Bahn noch besser darzustellen.

Mit all diesen Maßnahmen arbeiten wir daran, die Angebotsqualität des Busverkehrs deutlich zu verbessern, damit wir und Sie noch öfter das Auto einfach mal stehenlassen können.

Bedeutung Qualitätskriterien des ÖPNV

„Wie wichtig sind Ihnen folgende Qualitäts-Kriterien des ÖPNV?“

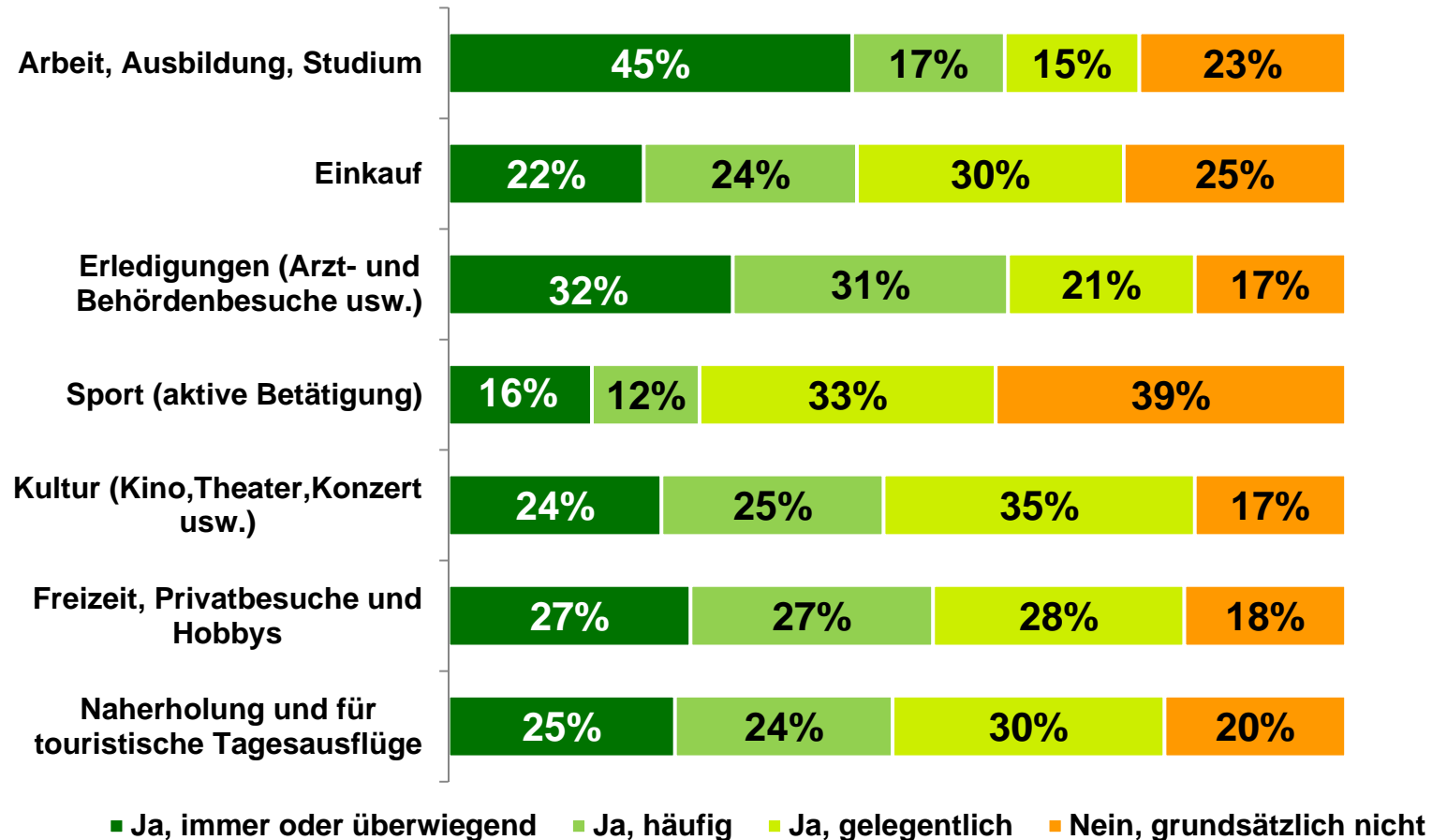
(gesamt, gewichtet, nach „sehr wichtig“ absteigend sortiert)



Akzeptanz des ÖPNV nach Wegezwecken

„Für welche Ihrer Wegezwecke käme der ÖPNV für Sie grundsätzlich in Frage, wenn Sie ein für Sie attraktives Fahrplan- und Tarifangebot vorfinden würden?“

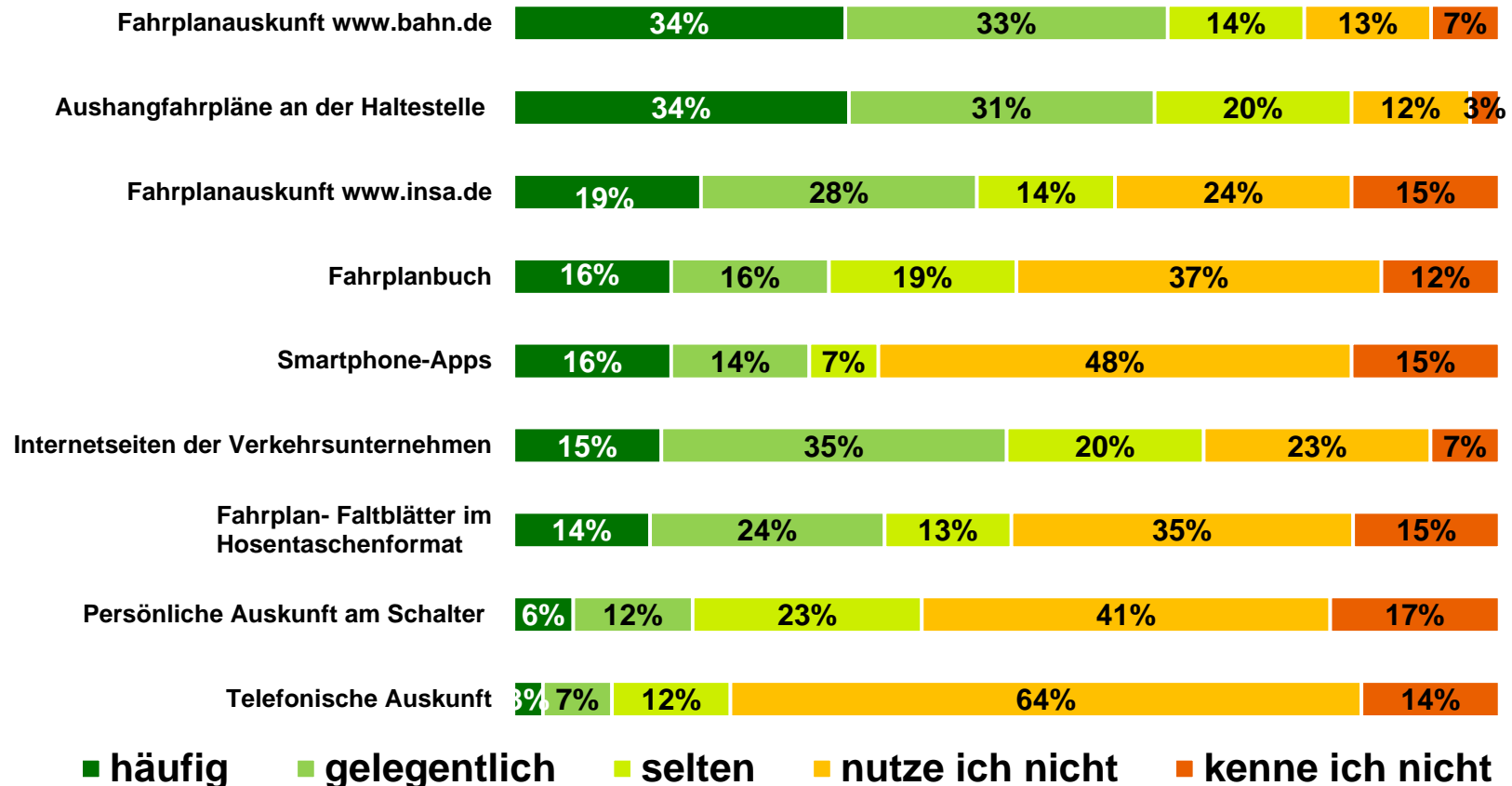
(gesamt, gewichtet, alle Wegezweckgruppen)



Mediennutzung

„Welche Medien nutzen Sie häufig für Ihre Information über den ÖPNV?“

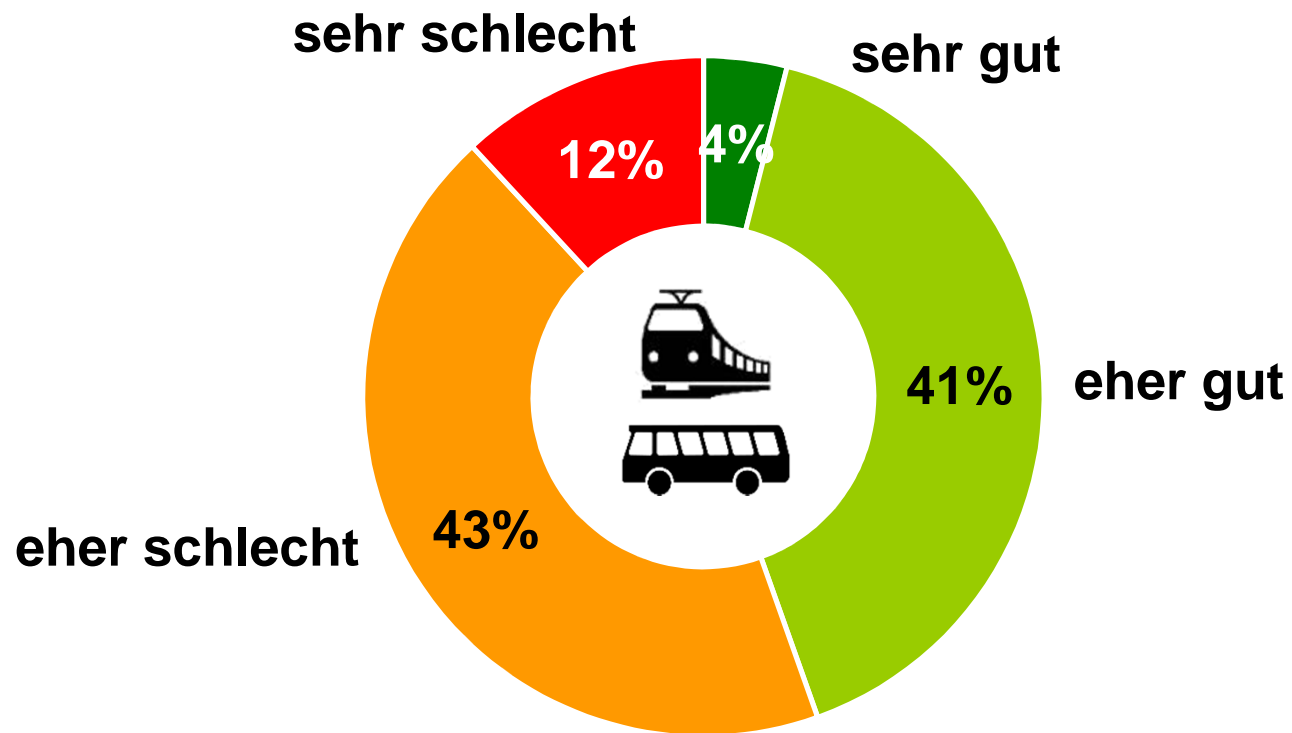
(gesamt, gewichtet, absteigend nach „häufig“ sortiert)



Abweichungen zu 100% sind
rundungsbedingt

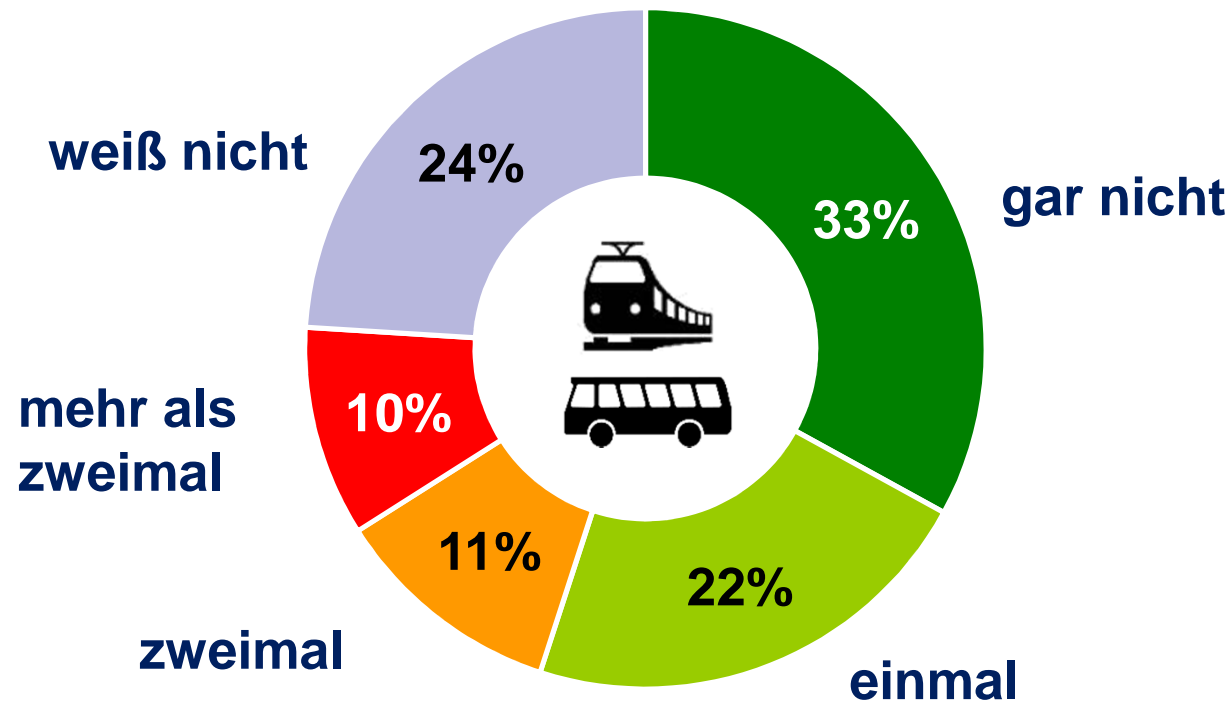
Informiertheit

„Wie fühlen Sie sich allgemein zum ÖPNV informiert?“
(gesamt, gewichtet)



Umsteigerfordernis

„Wenn Sie mit dem ÖPNV zur Arbeit fahren bzw. fahren würden, wie oft müssen bzw. müssten Sie umsteigen?“
(gesamt, gewichtet)

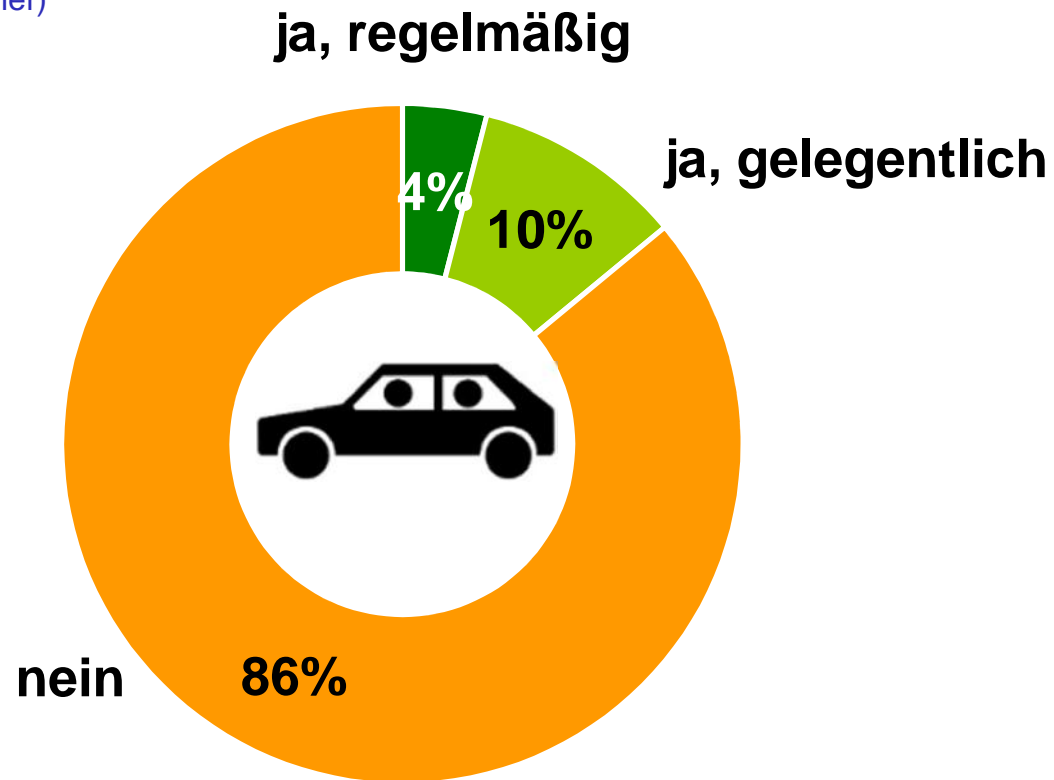


Abweichungen zu 100% sind
rundungsbedingt

Fahrgemeinschaften - Nutzung

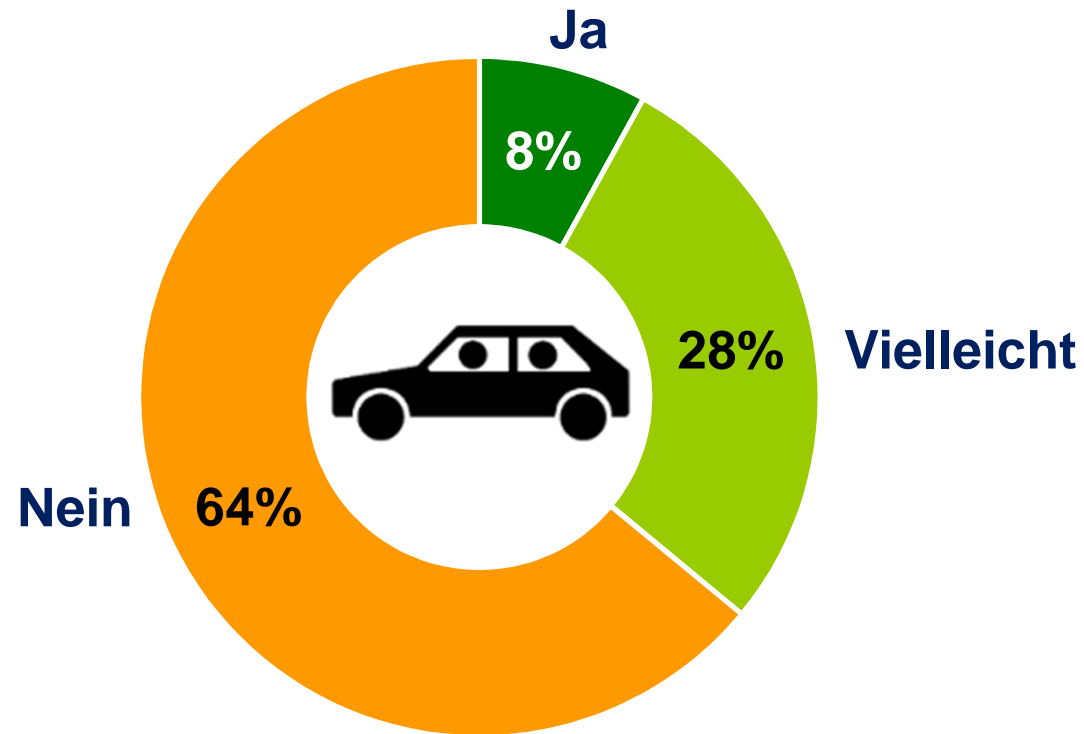
„Nutzen Sie heute bereits Fahrgemeinschaften für den Weg zur Arbeit?“

(gesamt, gewichtet, ohne Schüler)



Fahrgemeinschaften - Interesse

„Sind Sie an Fahrgemeinschaften für den Weg zur Arbeit interessiert?“
(gesamt, gewichtet, ohne Schüler)



Ergänzende Angebote

„Wie bewerten Sie diese grundsätzlichen Alternativen und ergänzenden Angebote zum Linienbus?“ (gesamt, ungewichtet)

Noten von 1 = uneingeschränkte Zustimmung bis 5 = absolute Ablehnung, ohne „weiß nicht“

Kriterium	1	2	3	4	5
Ich würde Verbindungen mit Umsteigen akzeptieren, wenn der Anschluss garantiert würde	43%	30%	18%	5%	5%
Ich würde weniger Verbindungen am Tag akzeptieren, wenn ich dafür nicht umsteigen würde	14%	19%	21%	20%	17%
Ich würde einen weiteren Weg zur Haltestelle akzeptieren, wenn der Bus häufiger fahren würde	24%	34%	30%	10%	2%
Ich würde Anrufsammeltaxis (AST) als Alternative zum Linienbus akzeptieren, wenn dafür häufigere Verbindungen angeboten würden (z.B. 2-Stundentakt tagsüber AST statt 3 feste Linienfahrten)	26%	22%	19%	13%	20%
Ich würde durch das öffentliche Verkehrsunternehmen organisierte Fahrgemeinschaften in privaten Pkw nutzen, wenn diese in den Fahrplan und Tarif des ÖPNV integriert wären	14%	15%	18%	16%	37%
Ich würde öffentliche Leihfahrräder oder Leih- Elektrofahrräder (Pedelects) nutzen, z.B. zwischen meinem Zielbahnhof und meinem Ziel	10%	15%	17%	14%	44%
Ich würde grundsätzlich oder häufiger mit Fahrrad oder Pedelec zum Bahnhof/Bushaltestelle fahren, wenn dort ausreichende Abstellplätze mit gutem Wetter- und Diebstahl-schutz angeboten würden	17%	20%	18%	13%	33%

Abweichungen von 100% sind rundungsbedingt

Schulzeitstaffelung

„Die Schulanfangs- und Schulschlusszeiten zwischen den Schulen oder innerhalb einer Schule (z.B. nach Jahrgangsstufen) könnten gestaffelt und flexibler gestaltet werden, um besser auf die ÖPNV-Fahrpläne abgestimmt zu werden.

Wären Sie hiermit einverstanden?“

(Personengruppen, ungewichtet, n = Anzahl Stichprobe)

Schüler	ja	teils/teils	nein	n=43
	79%	16%	5%	
Personen in deren Haushalt Schüler leben	ja	teils/teils	nein	n=150
	67%	21%	12%	

Verbesserungsvorschläge (Freitextangaben) zum Schulverkehr wurden von insgesamt 30 Schülern und 59 Personen, in deren Haushalt Schüler leben, unterbreitet